

Deutsches
Jugendinstitut

Jugend(hilfe) im Strafverfahren - neue Gesetzeslage, veränderte Aufgaben und die Perspektive der jungen Menschen

Laufzeit: 09.07.2020-30.06.2023

Ziele des Forschungsprojekts

Übergeordnete Zielsetzung: Erweiterung empirischen Wissens über Jugendstrafverfahren, die davon betroffenen jungen Menschen sowie die daran beteiligten Institutionen als Beitrag zur Weiterentwicklung des Jugendstrafverfahrens vor dem Hintergrund aktueller Gesetzesänderungen.

Zielsetzung bezogen auf die Adressatenperspektive (Modul1): Erkenntnisse darüber gewinnen, wie junge Menschen ein Strafverfahren erleben und wie sie das institutionelle Handeln der verschiedenen verfahrensbeteiligten Akteurinnen und Akteure (u.a. Jugendhilfe, Polizei, Staatsanwaltschaft, Richterschaft, Verteidigung) wahrnehmen.

Zielsetzung bezogen auf die beteiligten Institutionen (Modul2): Aktualisierung und Vertiefung des empirischen Wissens über die institutionelle Seite der Jugendhilfe im Strafverfahren. Begleitung, Dokumentation und Analyse der Umsetzung der Neuregelungen in der Praxis der Jugendhilfe im Strafverfahren.

Modulübergreifende Zielsetzung: Erkenntnisse darüber gewinnen, inwieweit die Intentionen der Neuregelungen, die Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren zu stärken, in der Praxis erreicht werden.

Fragestellungen

Modul 1: u.a.

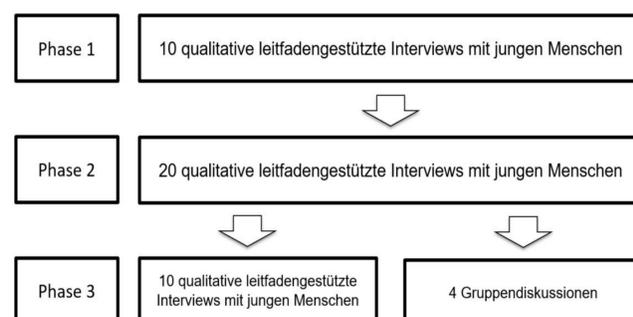
- Wie erleben und verstehen die jungen Menschen die verschiedenen Stadien des Verfahrens?
- Welche Kenntnisse haben sie über die Abläufe, Zuständigkeiten, mögliche Sanktionierungen sowie ihre Rechte und Pflichten?
- Wie ordnen sie das Verfahren, die ergangene Entscheidung rückblickend in Bezug auf ihr Leben ein?
- Welche (individuellen und kollektiven) Deutungsmuster entwickeln sie?
- Wie gestaltet sich der Kontakt zur Jugendhilfe im Strafverfahren?
- Wie reagiert das soziale Umfeld?

Modul 2: u.a.

- Wie ist die Jugendhilfe im Strafverfahren organisiert? Welches Selbstverständnis wird sichtbar? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Organisation, Selbstverständnis und Aufgabenwahrnehmung?
- Wie verläuft die Kooperation mit den Kooperationspartnern?
- Welche Entwicklungen gibt es mit Blick auf die Angebotsstruktur?
- Welche konkreten Auswirkungen auf die Praxis der Jugendhilfe im Strafverfahren haben die neuen Regelungen?
- Wie hat sich seit Inkrafttreten der neuen Regelungen die Arbeits- und Personalsituation entwickelt?
- Wie wird mit aktuellen Herausforderungen umgegangen?

Methodisches Vorgehen

Adressatenbefragung (Modul 1)



Institutionenperspektive (Modul 2)



Gefördert vom:



Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an

Dirk Lampe (lampe@dji.de, 089-62306-292)
Annemarie Schmoll (schmoll@dji.de, 089-62306-335)

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Projekt: Jugend(hilfe) im
Strafverfahren

Nockherstraße 2
D-81541 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de/juhis

